

**PROTOKOLL der Mitgliederversammlung der BUNDjugend Baden-Württemberg
am 19.11.16 und 20.11.16
in der BDP-Jugendbildungsstätte, Grafenberger Str. 25, 72658 Bempflingen**

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: Carolin Anselment, Jakob Scheuble, Marina Blum, Max Sinterhauf, Lukas Kammerlander, Max Kemmner, Led Piset, Sophia Petermann, Christian Rees, Atreju Prado Klein, Ronja Bober, Mona Schmidbauer, Rebecca Kerber, Frederik Kolb, Daniela Karaivanova (ab 13:30 Uhr Mitglied)

Nicht stimmberechtigt: Sarah Schneedecker, Jaromir Ludwig-Wolf, Nadia Gaessler, Sonja Benz, Sonja Kimmig, Reiner Baur, Jana Schoor, Ladi Oblak

Beschlüsse sind kursiv gesetzt.

TOP 1: BEGRÜSSUNG DURCH DEN VORSTAND

Jakob Scheuble begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Mitgliederversammlung und stellt die Tagesordnung vor.

TOP 2: WAHL DER TAGESLEITUNG & DER PROTOKOLLANT*INNEN

*Ronja Bober und Mona Schmidbauer werden einstimmig per Handzeichen als Tagesleitung für den 19.11.16 und den 20.11.16 gewählt. Als Protokollant*innen werden Sonja Benz und Sonja Kimmig vorgeschlagen. Beide werden einstimmig per Handzeichen gewählt.*

TOP 3: FESTSTELLUNG DER ORDNUNGSGEMÄßEN EINLADUNG

Die ordnungsgemäße Einladung der Mitgliederversammlung wird festgestellt.

TOP 4: KLÄRUNG DER VERSAMMLUNGSREGELN

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder bis einschließlich 27 Jahren, die keine Beschäftigten der BUNDjugend sind. Alle Anwesenden dürfen mitreden. Die bei der BUNDjugend üblichen Diskussionshandzeichen werden erklärt.

TOP 5: BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 6: BERICHTE

Die Landesjugenssprecher*innen und Mitarbeiter*innen der Landesgeschäftsstelle berichten:

- Jakob Scheuble und Marina Blum erklären die Struktur der BUNDjugend Baden-Württemberg; die Mitgliederversammlung bestimmt den Haushalt, das Schwerpunktthema und den Vorstand, es gibt Jugendgruppen in ganz Baden-Württemberg, Aktive, Projekte und AGs.
- Der Vorstand besteht z.Zt. aus Carolin Anselment, Helene Heyer, Jakob Scheuble, Marina Blum, Lukas Kammerlander; Helene Heyer ist als Einzige aus dem Vorstand nicht anwesend, da sie momentan ein Auslandssemester absolviert; im vergangenen Jahr fanden neun Vorstandssitzungen, davon eine zweitägige Klausur, statt.
- Reiner Baur stellt die Geschäftsstelle vor: Karin Keller erledigt die Buchhaltung (5 Wochenstunden, Möggingen), Elvira Dettling arbeitet in der Verwaltung mit 8 Wochenstunden, Jana Schoor arbeitet mit 20 Wochenstunden als Jugendbildungsreferentin und kümmert sich um die inhaltlichen Aspekte von Veranstaltungen, Ladi Oblak ist mit 20 Wochenstunden verantwortlich für das Projekt Naturtagebuch, Reiner Baur arbeitet mit 40 Wochenstunden als Landesgeschäftsführer. Zusätzlich arbeiten zwei FÖJlerinnen sowie z.Zt. eine Praktikantin in der Geschäftsstelle.
- Lukas berichtet über den Organisationsentwicklungsprozess seit 2013 und erläutert die Bedeutung der strategischen Weiterentwicklung des Verbandes. Die Weiterentwicklung stand unter der Leitfrage „Wie können wir so zusammenarbeiten, dass es uns gut geht und wir Erfolg haben?“. Vorstand und Geschäftsstelle arbeiten inzwischen mit Zielen.

- Jakob berichtet über die kriZ: im Mai 2015 erschien die bisher letzte Ausgabe Nr. 9; 2016 wurde keine kriZ gedruckt, nur die Ausgabe von 2015 verschickt.
- Lukas erzählt über die AG Suffizienz: Es ist eine gemeinsame AG von BUND und BUNDjugend, die sich alle paar Wochen trifft. Alle sind zur Mitarbeit eingeladen. Demnächst wird eine Broschüre herausgegeben, in der zwei Jahre Arbeit stecken.

Der Bericht der weiteren Punkte fand anhand von Plakatwänden statt. An den Plakaten konnte man Fragen intensiver besprechen. Es gab Plakate zu:

- Mitmachtreffen: finden vier Mal im Jahr statt, dienen zur Weiterbildung, Austausch und Vernetzung, zur Durchführung von Aktionen, sind kostenlos; das Frühlingstreffen wurde 2016 von der BUNDjugend Reutlingen organisiert, es wurde eine Aktion in der Innenstadt zum Thema Mobilität durchgeführt, Führung über den Umweltbildungshof „Listhof“, Einstieg in das Schwerpunktthema, Bau eines Umsonstregals; das Sommertreffen 2016 fand im Landheim Kolbingen statt, Weiterarbeit am Schwerpunktthema, Inhaltliche Einheit zu TTIP und CETA, Sommerfest; das Herbsttreffen fand im UWZ in Stuttgart statt, kreativer Abend mit Bannermalen, Vortrag: Mobilität unter dem Gesichtspunkt Ressourcenver(sch)wendung, Aktion: Parking Day am Feuersee, Treffen des JAK-Orgateams; Wintertreffen: Rückblick auf den JAK, Vernetzung von Aktiven und Gruppen, Mitgliederversammlung.
- Aktionen und Demos: „Wir haben es satt“-Demo in Berlin im Januar 2016, CETA-TTIP Demo im September 2016 mit einem Redebeitrag von Marina Blum, WeltSTATMarkt in Stuttgart im Juni 2016, bundesweite Kampagne #Spielzeugauto.
- Jugendgruppenunterstützung: Der Jugendgruppenleitfaden wächst und ist auf der Homepage abrufbar. Momentan gibt es Kapitel zu Unterstützungsangebote der BUNDjugend, Jugendgruppen leiten, Gruppenraum finden, Konflikte in Gruppen. Weitere Kapitel sind in Arbeit.
Weitere Angebote zur Gruppenunterstützung sind: die jährliche Jugendleiter*innenschulung; jede Gruppe hat eine Ansprechpersonen aus dem Vorstand und kann sich mit Fragen an Jana oder Reiner wenden; jede Gruppe kann sich auf der BUNDjugend-Homepage vorstellen und über den Newsletter „Klatschmohn“ Berichte und Infos veröffentlichen.
Die Unterstützungspakete mit JuLeiCa-Gutscheinen, BUNDjugend T-Shirts, Fahnen etc. konnte leider immer noch nicht umgesetzt werden, wird aber für 2017 fest versprochen.
BUNDjugend-Gruppen können für ihre Aktivitäten das Landheim Kolbingen vergünstigt nutzen.
Wanderausstellung „Von hier nach da. Ideen und Visionen einer neuen Mobilitätskultur“ kann ausgeliehen und vor Ort erarbeitet werden. Durch die Ausstellung werden Jugendgruppen in der Kommune als Akteur*innen für eine nachhaltige Mobilität sichtbar.
- Der Jugendaktionskongress (JAK) fand unter dem Motto „Mehr als Schwarz und Weiß – Aufbruch in ein buntes Leben“ von 29.10.–2.11.2016 im Schillergymnasium in Offenburg statt. Es fanden zahlreiche Workshops zu Gesellschaft, Umwelt und Politik statt, zudem ein buntes Abendprogramm mit Liedermacher*innen, einem Konzert, einer Open Stage, Film und Regisseurgespräch mit Carl A. Fechner zu „Power to change – die Energierebellion“. Zum ersten Mal war Teilnehmerbeitrag auf Spendenbasis. Organisiert wurde der JAK von einem beständigen, ehrenamtlichen Orgateam mit Unterstützung aus der Geschäftsstelle. Beim JAK waren viel zu wenig Teilnehmer*innen dabei, für die, die da waren, war es aber ein sehr schöner und sehr guter JAK.
- Schwerpunktthema „Ressourcen verschwenden – Ressourcen verwenden“: Die inhaltliche Arbeit lief auf den Mitmachtreffen und in der AG Suffizienz. Das Ressourcenseminar musste wegen zu wenig Anmeldungen leider abgesagt werden. Es gab verschiedene Aktionen wie der Bau eines Umsonstregals, der Stand auf dem WeltSTATMarkt, am Parking Day. Außerdem fand das Projekt „Ein Monat ohne Plastikmüll“ statt. Auch die große STOP CETA/TTIP-Demo in Stuttgart passt natürlich zum Schwerpunktthema. Im Klatschmohn gibt es monatlich einen Aktionstipp.
- Naturtagebuch: Am Wettbewerb 2015 haben sich knapp 700 Kinder im Alter von 8–12 Jahren am Naturtagebuch beteiligt, am 19.3. fand die feierliche Preisverleihung im Museum am Löwentor in Stuttgart statt. Das Jahresthema das Manfred-Mistkäfer-Magazin 2016 ist „Kommen und Gehen – Kreisläufe in der Natur“. Die Elektrizitätswerke Schönau unterstützen das Naturtagebuch nach 2015/16 für weitere zwei Jahre auch 2017/18 finanziell.

- Sommerakademie 2016: fand im September auf dem Listhof in Reutlingen in Kooperation mit der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen und dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb statt. Es gab Exkursionen, praktische Naturerfahrung, spannende Diskussionen, Abendangebote, inhaltliche Inputs aus Wissenschaft, Politik und Praxis zu den Themen Nachhaltigkeit und Biodiversität, Diskussionsrunden mit Gästen usw. usf. Die Veranstaltung war leider nicht voll belegt, war aber inhaltlich ein voller Erfolg.
- Neben den verschiedenen bereits genannten Seminaren und Fortbildungen gibt es zu 2016 folgendes zu berichten: Wir waren mit dem Jugendprogramm wieder bei den Naturschutztagen 2016 dran und das Programm war wieder sehr gelungen, es waren einige Jugendliche da und nutzten die Angebote im Jugendraum. (Die Naturschutztage sind die größte Fachveranstaltung für Naturschutz im deutschsprachigen Raum, finden jährlich als gemeinsame Veranstaltung von BUND und NABU in Radolfzell statt.)
Die Kindeswohl-Fortbildung musste mangels Teilnehmer*innen leider ausfallen, wir versuchen es aber 2017 wieder.
Die Jugendleiter*innen-Schulung fand in bewährter Weise wieder in Kooperation mit der NAJU statt. Bei der Schulung lernt man grundsätzlich pädagogisches Handwerkzeug für die Arbeit in Gruppen oder bei Freizeiten. Die Schulung ist eine Voraussetzung, um einen Juleica beantragen zu können.
- Als BUNDjugend Baden-Württemberg sind wir in zahlreichen Strukturen vernetzt: Als Jugendorganisation innerhalb des BUND Landesverband und als Landesverband innerhalb der BUNDjugend im Bund und in den anderen Bundesländern sowie als Teil des europäischen Netzwerks Young Friends of the Earth Europe. Außerdem arbeiten wir aktiv im Landesjugendring Baden-Württemberg mit (der LJR ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände auf Landesebene, er vertritt Jugendverbände in der Landespolitik, ist eine Servicestelle für Jugendverbände und macht verbandsübergreifende Projekte) und arbeiten mit anderen Jugendverbänden zusammen, insbesondere mit der NAJU und dem BDP aber auch mit anderen.

Aus Gruppen wird berichtet:

- Frederik berichtet von der BUNDjugend-Gruppe in Karlsruhe, die das Café K organisiert. Die BUNDjugend Karlsruhe hatte 2016 einen Infostand zur Kampagne #Spielzeugauto, lobt die Kampagne und empfiehlt allen anderen, sich an der Kampagne zu beteiligen.
- Marina berichtet von der BUNDjugend-Gruppe in Reutlingen, die sich zwei Mal pro Monat im Haus der Jugend trifft, ebenfalls einen offenen Jugentreff organisiert und sich für eine bessere Fahrradwegeplanung in Reutlingen einsetzt. Das Frühlingstreffen 2016 fand in Reutlingen statt.
- Sarah berichtet, dass sie gerade dabei ist, die BUNDjugend Offenburg zu gründen.
- Lukas berichtet vom Café Ahhh, das nach einer einjährigen Pause am 3.12.2016 unter dem Motto „Wem gehört die Stadt?“ jetzt immer am ersten Samstag neu durchstartet.

Die anwesenden Vorstände und Mitarbeiter*innen stellen sich mit ihren Aufgaben und Verantwortlichkeiten noch einmal vor, damit am Abend die Möglichkeiten besteht, Fragen gezielt zu vertiefen.

Ende der Tagesordnung am 19.11.16, Fortsetzung am 20.11.16

TOP 7: BESCHLUSS DES PROTOKOLLS VOM 21./22.11.2015

Beschlüsse der MV 2013:

- Die Änderung der BUND-Satzung auf 2 Jugendvertreter*innen im Landesvorstand konnte nicht erreicht werden. Dafür gibt es aber inzwischen im BUND-Vorstand zwei Beisitzer*innen, die seit der LDV 2016 beide mit (ehemaligen) BUNDjugend-Aktiven besetzt sind: Katharina Ebinger & Dominik Schwarzinger.

Beschlüsse der MV 2015:

- TOP 11: Schwerpunktthema läuft wieder für zwei Jahre 2016 und 2017 und heißt „Ressourcen verschwenden – Ressourcen verwenden“
- TOP 12: Satzung und Geschäftsordnung wurden geändert und stehen in der aktuellen Version zur Verfügung.
- TOP 13: Schutzauftrag in der Kinder- und Jugendarbeit umsetzen: Die Umsetzung ist noch nicht abgeschlossen, läuft aber wie beschlossen.

- TOP 14: Der Haushaltsplan 2016 wird umgesetzt, es gab im Beschluss aber einen technischen Fehler, s.u. Bericht zum laufenden Haushalt (ein Fehler)
- TOP 15: Wahlen fanden statt und Vorstände sowie Außenvertretungen sind aktiv. Bei den Außenvertretungen ist es manchmal schwierig, dass alle Gewählten dann zu den konkreten Terminen auch können.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung am 21./22.11.2015 wird ohne Änderungen beschlossen.

TOP 8: HAUSHALTSABSCHLUSS 2015

Anhand einer Tischvorlage erläutern Jake und Reiner den Jahresabschluss 2015. Zu beachten ist insbesondere:

- Die Projekte 30405 Interkulturelle Prüfkommision und 30406 Wanderausstellung haben kein Plus gemacht: Die Zuschüsse flossen 2015, die Projektabschlüsse erfolgten dann Anfang 2016, wo weitere Ausgaben anstanden.
- 40100: 2015 wurden zwei Ausgaben der kriZ gedruckt, daher sind die Ausgaben hier höher als geplant.
- 50100: Beim Personal gab es einen Buchungsfehler, der erst nach dem Jahresabschluss entdeckt wurde und deswegen nicht mehr korrigiert werden konnte: Die Schlusszahlung des Bildungsreferentenzuschuss für 2015 in Höhe von 13.840 € floss Anfang 2016 ordnungsgemäß wurde aber nicht in den Abschluss 2015 eingebucht. Der Betrag wird im Abschluss 2016 auftauchen. Durch diesen Fehler ist klar, dass das Jahresergebnis 2015 eigentlich nicht beim ausgewiesenen Minus von 27.698,47 € liegt, sondern „nur“ bei 13.858,47 €.
- Die Rücklagen werden immer kleiner, wir müssen sparsamer haushalten und mehr Geld für unsere Aktivitäten beschaffen.

Der Bericht der Kassenprüfer*innen liegt schriftlich vor und wird kurz vorgestellt: Bei der Prüfung ist aufgefallen, dass die Kosten für Lebensmittel zum Teil viel zu hoch sind. Die Kassenprüfer*innen sehen hier Sparpotenzial. Wichtig ist, dass sich alle immer rechtzeitig für Veranstaltungen anmelden, damit die Essensmengen besser kalkuliert werden können. Durch Fehlannahmen bei der Personenzahl kommen zum Teil auf die tatsächliche Teilnehmer*innen-Zahl bezogen viel zu hohe Ausgaben für Lebensmittel zustande. Hier sind alle gefragt.

Der Haushaltsabschluss von 2015 wird einstimmig beschlossen.

TOP 9: ENTLASTUNG DES VORSTANDS

Der Antrag zur Entlastung des Vorstands wurde von den Kassenprüfer*innen schriftlich gestellt.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Die Betroffenen enthalten sich.

TOP 10: BERICHT ZUM LAUFENDEN HAUSHALT 2016

Jake und Reiner berichten zum laufenden Haushalt 2016:

- Der jährliche Zuschuss des BUND Landesverbandes wurde durch die LDV 2016 geändert. Die BUNDjugend bekommt zukünftig keinen festen Betrag mehr, sondern regelmäßig 80% der anerkannten Personalkosten von 1,25 pädagogischen Stellen, d.h. der Zuschuss wird bei steigenden Personalkosten ebenfalls steigen. Konkret geht es für 2016 nicht um die geplanten 60.500 €, sondern um 66.732 €.
- Sehr ärgerlich: Bei der Planung 2016 war bei der Mitgliederversammlung 2015 ein Excel-Fehler unentdeckt geblieben. Durch den Fehler waren die Einnahmen bei Punkt 6 Service um 5.060 € zu hoch, d.h. insgesamt ist ein Minus von 22.571 € geplant und nicht wie von der MV angenommen und beschlossen von 17.511 €.
- Der Vorstand hat eine neue Regel zur Fahrtkostenerstattung beschlossen, die für alle transparent macht, wann sie welche Fahrtkosten erstattet bekommen können. Es wurde für Teilnehmer*innen eine Eigenbeteiligung in Höhe von 10 € eingeführt und Regeln für die (teilweise) BahnCard-Erstattung von Aktiven eingeführt. Die grundsätzliche 100%ige BahnCard-Erstattung für Vorstände wurde abgeschafft.
- Der JAK 2016 ist noch nicht endabgerechnet, wird aber durch die deutlich weniger Teilnehmer*innen finanziell schlecht dastehen.
- Insgesamt läuft der Haushalt aber gut, es sind keine Katastrophen in Sicht.

TOP 11: SATZUNGSÄNDERUNG

Antrag des Landesjugendvorstands vom 23.7.2016

- 1. Bei § 8 „Landesjugendvorstand“ wird ein neuer Absatz 7 mit folgendem Text eingefügt: „Außenvertretungen: Der Landesjugendvorstand entscheidet über Außenvertretungen, die nicht von der Mitgliederversammlung gewählt werden. Konnten nach § 7 (6) m) – q) nicht genügend Vertreter*innen gewählt werden oder die gewählten Vertreter*innen sind verhindert, kann der Landesjugendvorstand Vertreter*innen benennen.“
- 2. Der jetzige Absatz 7 „Berichte“ wird zu Absatz 8.

Begründung: Die Regelung macht es möglich, dass wir unsere Stimmen bei kurzfristiger Verhinderung der gewählten Vertreter*innen durch Vorstandsentscheidung trotzdem wahrnehmen können. Für die nicht durch die MV bestimmten Außenvertretungen wird hier transparent gemacht, dass der Vorstand darüber entscheidet.

Die Satzungsänderung wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Die veränderte Satzung steht unter www.bundjugend-bw.de/satzung zur Verfügung.

TOP 12: ANTRÄGE

Es wurden keine weiteren Anträge gestellt.

TOP 12A: GEMEINSAME SELBSTVERPFLICHTUNG KINDESWOHL MIT DEM BUND

Antrag des Landesjugendvorstands vom 22.10.2016:

Die am 22.11.2015 von der BUNDjugend-Mitgliederversammlung beschlossene Selbstverpflichtungserklärung für Aktive der BUNDjugend wird wie vorliegend angepasst und damit zur Selbstverpflichtung der Aktiven von BUNDjugend und BUND erweitert.

Begründung: Bei der MV 2015 wurde neben der Selbstverpflichtungserklärung auch beschlossen, dass das Präventions- und Fortbildungskonzept zur Umsetzung des Schutzauftrags nach Bundeskinderschutzgesetz sowie eine Vereinbarung mit dem Jugendamt zum Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen nach § 72a SGB VIII gemeinsam mit dem BUND erarbeitet werden soll. Zu diesem Zweck wurden diese Themen mit dem Hauptgeschäftsführer und der Landesgeschäftsführerin des BUND sowie mit den Kindergruppen-Regionalbetreuer*innen und dem BUND-Landesvorstand abgestimmt und vom BUND-Landesvorstand beschlossen. Während dieser Abstimmung ergaben sich für die 2015 beschlossene Selbstverpflichtung einige Änderungen. Im Sinne einer einheitlichen Selbstverpflichtung für Aktive in BUND und BUNDjugend ist es sinnvoll, dass die Mitgliederversammlung die aktualisierte Version der Selbstverpflichtung erneut verabschiedet und ab sofort innerhalb der BUNDjugend mit dieser Selbstverpflichtung gearbeitet wird.

Es wurden drei Änderungen vorgenommen: „Stopp“ in Anführungszeichen gesetzt, ein „auch“ hinzugefügt (reflektiere ich auch gemeinsam mit anderen), ein Komma wurde ergänzt.

Der Änderung des Antrags wurde mit einer Enthaltung zugestimmt.

Die veränderte mit dem BUND LV gemeinsam getragene Selbstverpflichtungserklärung im Anhang.

TOP 13: WEITERE ANTRÄGE

Es wurden keine weiteren Anträge gestellt.

TOP 14: BESCHLUSS DES HAUSHALTSPLANES 2017

Jake und Reiner stellen den Entwurf des Haushaltsplanes 2017 vor.

- Es ist wichtig, dass wir mittelfristig wieder zu einer ausgeglichenen Haushaltsplanung zurückkommen.
- Für den JAK sind mehr erfolgreiche Drittmittel-Anträge wichtig.
- Das Naturtagebuch wird 2016 voraussichtlich deutlich besser laufen als geplant. Es ist aber weiterhin sehr vorsichtig geplant.
- Die kriZ kann nur gedruckt werden, wenn vorher erfolgreich genügend Drittmittel in Höhe der Druck- und Versandkosten akquiriert werden.

Die Mitgliederversammlung beschließt den Haushaltsplan 2017 einstimmig ohne Änderung.

TOP 15: WAHLEN

Reiner Baur wird als Wahlleitung ernannt.

Landesjugendvorstand

- Die Amtszeit von Helene Heyer als Landesjugendsprecher endet, ebenso die von Jakob Scheuble als Landesjugendsprecher für Finanzen. Carolin Anselment tritt zurück, da sie inzwischen in Frankfurt/Main studiert. Null, ein oder zwei Vorstände können gewählt werden.
- Die Landesjugendsprecher*innen werden in geheimer Wahl gewählt.

Landesjugendsprecher*in für Finanzen

Jakob Scheuble kandidiert und stellt sich kurz vor.

Er wird mit 14 Stimmen (bei 14 anwesenden Stimmberechtigten) wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Landesjugendsprecher*innen

Daniela Karainova und Helene Heyer (in Abwesenheit) kandidieren. Daniela stellt sich kurz vor. Von Helene liegt eine schriftliche Vorstellung vor. In geheimer Wahl entfallen auf die Kandidat*innen bei 15 anwesenden Stimmberechtigten folgende Stimmen:

- Daniela Karainova: 12 Ja-Stimmen
- Helix Heyer: 11 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme

Daniela Karainova und Helix Heyer sind damit beide gewählt. Daniela Karainova nimmt die Wahl an. Helix Heyer hat nach der Versammlung erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

Vertreter*in im BUND-Landesvorstand mit 1 Stellvertreter*in

Es ist keine Wahl notwendig. Lukas Kammerlander ist der aktuelle Jugendvertreter im Landesvorstand, Jakob Scheuble sein Stellvertreter.

Kassenprüfer*in

Annegret Bezler wird als Kassenprüferin vorgeschlagen, Atreju Prado Klein und Led Pisot stellen sich zur Wahl. Max Sinterhauf wird als Stellvertreter vorgeschlagen.

In geheimer Wahl entfallen auf die Kandidat*innen folgende Stimmen:

- Annegret Bezler: 11 Ja-Stimmen
- Atreju Prado Klein: 6 Ja-Stimmen
- Led Pisot: 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme

*Damit sind Annegret Bezler und Atreju Prado Klein als Kassenprüfer*innen gewählt. Atreju Prado Klein nimmt die Wahl an, Annegret Bezler hat nach der Versammlung erklärt, die Wahl anzunehmen.*

Wahl der Stellvertreter:

Led Pisot und Max Sinterhauf werden mit jeweils 14 Stimmen gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

BUNDjugend-Bundesdelegierte

Es müssen 4 BUNDjugend-Bundesdelegierte gewählt werden. Zur Wahl stellen sich Ronja Bober, Daniela Karainova, Rebecca Kerber, Helix Heyer, Jakob Scheuble und Led Pisot.

In geheimer Wahl entfallen auf die Kandidat*innen folgende Stimmen:

- Ronja Bober: 15 Stimmen
- Daniela Karainova: 10 Stimmen
- Rebecca Kerber: 9 Stimmen
- Led Pisot: 8 Stimmen
- Jakob Scheuble: 8 Stimmen
- Helene Heyer: 6 Stimmen

Damit sind Ronja, Daniela & Rebecca gewählt. Da Jakob seine Kandidatur zurückzieht, ist auch Led gewählt. Alle vier nehmen die Wahl an.

Als Stellvertreter*innen zur Wahl stehen Helene Heyer, Jakob Scheuble, Max Sinterhauf und Sonja Kimmig.

Auf die Kandidat*innen entfallen in geheimer Wal folgende Stimmen:

- Helene Heyer: 10 Stimmen
- Jakob Scheuble: 12 Stimmen
- Max Sinterhauf: 13 Stimmen
- Sonja Kimmig: 14 Stimmen

*Alle Kandidat*innen werden gewählt und nehmen die Wahl an. Die Reihenfolge wird wie folgt beschlossen:*

2. Sonja Kimmig, 3. Max Sinterhauf, 4. Jakob Scheuble und 5. Helix Heyer.

Vertreter*in im Bundesjugendrat mit Stellvertreter*in

Der*Die Kandidat*in sollte 11./12.3.2016 an der Bundesjugendrats-Sitzung teilnehmen können. Zudem gibt es monatliche Telefonkonferenzen. Der*Die Vertreter*in im Bundesjugendrat ist automatisch Bundesdelegierte.

Marina Blum kandidiert als Vertreterin, Carolin Anselment als Stellvertreterin.

Beide Kandidatinnen werden mit 15 Stimmen gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

BUND-Landesdelegierte mit 5 Stellvertreter*innen

5 Landesdelegierte müssen gewählt werden. Zur Wahl stehen Carolin Anselment, Daniela Karainova, Ronja Bober, Max Sinterhauf und Helene Heyer.

Carolin Anselment, Daniela Karainova, Ronja Bober, Max Sinterhauf, Helene Heyer werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

*Als Stellvertreter*innen werden in folgender Reihenfolge gewählt: 1. Christian Rees, 2. Annegret Bezler. Christian Rees nimmt die Wahl an, Annegret Bezler hat nach der Versammlung erklärt, die Wahl anzunehmen.*

Landesjugendring-Delegierte mit 2 Stellvertreter*innen

2 LJR-Delegierte müssen gewählt werden. Die Kandidat*innen sollten an den zwei Mal im Jahr stattfindenden LJR-Versammlungen teilnehmen. Als Kandidat*innen werden Max Kemmner und Helene Heyer vorgeschlagen.

Max Kemmner wird mit 14 Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an

Helene Heyer wird mit 13 Stimmen gewählt und erklärt nach der Versammlung, die Wahl anzunehmen.

Als Stellvertreter*innen lassen sich Rebecca Kerber und Led Pisot aufstellen.

Rebecca Kerber wird mit 15 Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

Led Pisot wird mit 13 Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 16: TERMINE UND SONSTIGES

Es wird auf folgende Termine hingewiesen. Nähere Infos im Jahresprogramm 2017 und unter www.bundjugend-bw.de/termine

- Umweltbildungstag 26.11.2016, Stuttgart
- Ressourcen-Seminar des BDP 2.–4.12.2016, Bempflingen
- Café Ahhh 3.12.2016, UWZ Stuttgart
- Naturschutztage 5.–8.1.2017, Radolfzell
- WHES-Demo 20.–22.1.2017, Berlin
- Aktivenseminar 17.–19.2.2017, Bempflingen
- Frühlingstreffen 7.–9.4.2017, Heidelberg
- Ressourcen-Seminar, 25.–28.5.2017, Reutlingen
- Sommertreffen 14.–16.7.2017, Kolbingen
- Sommerfest 21.7.2017, Stuttgart
- Sommerakademie 19.–24.8.2017, Pfronstetten
- 25. JAK 28.10.–2.11.2017, Freiburg

Der Vorstand bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Mitgliederversammlung.

Protokoll: Sonja Benz & Sonja Kimmig

für die Richtigkeit: Reiner Baur, Stand: 29.5.2017